

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 31.07.2023
Dezernat VI	Amt Amt 61	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0058/23**

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	29.08.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	21.09.2023	öffentlich
Stadtrat	12.10.2023	öffentlich

**Thema: Radverbindung Ottersleben-Reform schaffen**

Zum Antrag A0023/23 mit der Beschluss-Nr. 5531-060(VII)23 wurde folgender Auftrag an die Verwaltung formuliert:

*Auf der Route Alt Benneckenbeck, Am Busch und Planetenweg wird eine durchgehende Rad- und Fußwegverbindung zwischen den Stadtteilen Ottersleben und Reform hergestellt. Es sind entsprechende Planungsschritte einzuleiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Sachstand wie folgt:

Die avisierte Verbindung wird aus Sicht der gesamtstädtischen Radverkehrsnetz- und Verkehrsentwicklungsplanung als zielführend eingestuft. Die angestrebte alternative Querungsmöglichkeit der Bundesstraße B71 (Magdeburger Ring) in Form einer Fuß- und Radverkehrsbrücke zwischen Alt Benneckenbeck und Am Busch wurde auch im Rahmen der *Gesamtkonzeption für sichere Radverkehrsanlagen in der Königsstraße und der Salbker Chaussee (I0280/21)* aufgegriffen (I0280/21). Hierbei wurde festgestellt, dass die Schaffung einer zusätzlichen Verbindung über den Magdeburger Ring zwischen Alt Benneckenbeck und Am Busch keine vollwertige Alternative zu einer sicheren Fuß- und Radverkehrsverbindung im Straßenzug Salbker Chaussee / Königstraße bieten kann.

Die Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass die Schaffung von durchgehenden und sicheren straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen im Straßenzug Salbker Chaussee / Königstraße unabdingbar ist und dies der Planung entsprechend prioritär umzusetzen ist. Mit den Maßnahmen der o.g. „Gesamtkonzeption“ kann der Kfz-Verkehr in der Königstraße reduziert und auf die Osterweddinger Chaussee / Thauberg verlagert werden. Dies dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere in der Königstraße.

Unabhängig davon kann durch eine weitere Brückenverbindung eine wichtige Netzergänzung für den Fuß- und Radverkehr zwischen Ottersleben und Reform geschaffen werden, da die vorhandene Verbindung über den Magdeburger Ring entlang einer bisher stark frequentierten Hauptverkehrsstraße gerade für unsichere Radfahrende (z.B. Schüler\*innen zwischen Ottersleben und Geschwister-Scholl-Gymnasium, Senioren) nicht sicher und auch nicht attraktiv ist. Aus diesem Grund ist die Schaffung einer weiteren, möglichst konfliktfreien Verbindung zu prüfen und planerisch vorzubereiten. Voraussetzung bildet hierbei eine attraktive Gestaltung der beidseitigen Anbindungsstrecken. Eine abschließende Bewertung dieser Umwege verkürzenden weiteren Trasse obliegt der gesamtstädtischen Radverkehrsnetzplanung und wird im Zuge der Aufstellung der Radverkehrskonzeption (RVK) für die Landeshauptstadt Magdeburg eingehend

untersucht. Erste Ergebnisse hierzu können im Zuge der Aufstellung der RVK vsl. Ende des I. Quartals/ Anfang des II. Quartals 2024 vorliegen.

Planung erfolgt nach dem „Kaskadenprinzip“, d.h. Planung erfolgt daher Schritt für Schritt, eine Planungsebene baut auf die andere auf. Die Durchführung von Planungsschritten einer Vorplanung bedingt im Vorfeld durchgeführte konzeptionelle Überlegungen inklusive einer Bedarfsabschätzung.

Erst nach solch einer Untersuchung auf konzeptioneller Ebene und in Abhängigkeit des Ergebnisses werden ggf. weitere Planungsschritte eingeleitet.

Hierüber wird die Verwaltung nach Erreichen von Ergebnissen in Form einer weiteren Zwischeninformation berichten.

Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung